

## Pressemitteilung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Stefanie Müller  
Tina Bergmann  
Bodelschwinghstraße 10  
68723 Schwetzingen  
Tel.: +49 (0) 6202 84-3368  
Fax: +49 (0) 6202 84-3477  
E-Mail: stefanie.mueller@grn.de

Nr. 25 / 4. Mai 2018

[www.grn.de](http://www.grn.de)

### Ein rollendes Kleinod hilft Palliativpatienten

#### Neue Spende des Vereins zur Förderung der Palliativversorgung an der GRN-Klinik Schwetzingen

Angekündigt war es bereits im letzten Jahr, nun ist es Realität geworden: ein Schränkchen mit integriertem Kühlschrank und Elektroanschluss für Palliativpatienten. Ermöglicht hat diese Anschaffung im Wert von rund 1.750 Euro der Verein zur Förderung der Palliativversorgung an der GRN-Klinik Schwetzingen e.V., dessen Vorsitzender Jürgen Ehret das fahrbare Möbelstück am 18. April 2018 an das Palliativteam der Klinik übergab. Der von der Schreinerei Hessenauer in Leimen-St. Ilgen speziell angefertigte kleine Schrank steht schwer oder unheilbar kranken Patienten zur Verfügung, die nicht in einem der beiden speziell eingerichteten Palliativzimmer der Klinik untergebracht werden können. Durch unten angebrachte Rollen kann er leicht von einem Zimmer ins andere gefahren und nach den jeweils individuellen Bedürfnissen genutzt werden.

Markus Bender, neuer Chefarzt der Alters- und Palliativmedizin, bedankte sich beim Palliativverein im Namen seines Teams und aller Patienten, die von den Vorzügen des rollenden Kleinods profitieren werden. Der etwa je ein Meter breite und tiefe, 60 cm hohe Schrank enthält einen kleinen Kühlschrank mit Gefrierfach, so dass für diese Patienten im Zimmer einen kleinen Getränke- und sogar Eis-Vorrat angelegt werden kann; denn viele Schwerstkranke leiden unter Trockenheit oder wunden Stellen im Mund und haben gleichzeitig Beschwerden beim Schlucken, so dass ein Speiseeis angenehmen Geschmack und Kühlung verschafft. Die in das Schränkchen integrierte Steckdosenleiste bietet beispielsweise Anschlüsse für eine Aroma-Lampe, ein Radio, einen Wasserkocher oder eine Kaffeemaschine. Zudem ist das neue Möbelstück durch seine Ausstattung mit Buchenholz und Granit-Stein-Abdeckplatte nicht nur praktisch und

hygienisch, sondern auch schön anzuschauen.

### **Palliativmedizin in der GRN-Klinik Schwetzingen**

Die Palliativmedizin ist eine wichtige Hilfe, wenn die Heilung einer schweren Erkrankung nicht mehr möglich und die verbliebene Lebenszeit spürbar begrenzt ist. Oberstes Ziel ist es dann, dem schwerkranken Patienten zu so viel Lebensqualität wie möglich zu verhelfen – mit einer aktiven, ganzheitlichen Behandlung und Pflege.

Die Palliativmedizin ist aus der GRN-Klinik Schwetzingen nicht mehr wegzudenken: Seit 2008 wurde die Behandlung der unheilbar erkrankten Patienten mit einem eigenen „Palliativmedizinischen Konsil“ – einem Team bestehend aus speziell geschulten Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeitern, Physiotherapeutinnen und -therapeuten sowie einer Seelsorgerin – stetig intensiviert und ausgebaut. Pro Jahr kümmern sie sich um rund 60 bis 100 solcher Patienten, wenn deren Beschwerden ambulant nicht ausreichend behandelt werden können. Oberste Priorität ist dabei immer, die Patienten so zu stabilisieren, dass sie die ihnen verbleibende Zeit zuhause bei ihrer Familie, in der vertrauten Umgebung einer Pflegeeinrichtung oder in einem Hospiz verbringen können. Darüber hinaus gibt es seit 2015 zwei Palliativzimmer auf der gynäkologischen Station G 3. Die Zweibettzimmer können bei Bedarf als Einzelzimmer genutzt werden, damit die schwerstkranken Patienten und ihre Angehörigen Raum und Ruhe für sich haben.

### **Verein zur Förderung der Palliativversorgung**

Der Verein zur Förderung der Palliativversorgung an der GRN-Klinik Schwetzingen e.V. wurde im Juni 2016 gegründet. Der zündende Funke ging von Jürgen Ehret aus, der in seiner Zeit als Chefarzt der Geriatrie mit seinem Team die Palliativmedizin an den Schwetzingener GRN-Kliniken etablierte. Eine Vereinsmitgliedschaft steht allen Interessierten offen. Gemeinsam werden im Rahmen von Veranstaltungen, Infoständen oder ähnlichen Aktionen Spenden eingeworben, die unmittelbar der Palliativversorgung der Klinik zugutekommen. Neben der weiteren Ausstattung der Palliativzimmer will der Verein auch Weiterbildungen der Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger sowie zusätzliche Angebote wie Musik- und Atemtherapie finanzieren. Ziel ist es, den Patienten ihre noch verbleibende Zeit nicht nur schmerz- und angstfrei, sondern auch würdevoll zu gestalten.

Weitere Informationen zum Verein: [www.vfpv-schwetzingen.de](http://www.vfpv-schwetzingen.de). Spendenkonto: Sparkasse Heidelberg, IBAN: DE 31 6725 0020 0009 2624 66, BIC: SOLA-DES1HDB. Die Spende kann steuerlich geltend gemacht werden. Wer eine Zuwendungsbestätigung benötigt, gibt bitte als Verwendungszweck seine Anschrift an.



*Bildunterschrift:* Begeistert über die Neuerwerbung für Palliativpatienten (v.l.n.r.): Markus Bender (Chefarzt der Alters- und Palliativmedizin), Christoph Tröscher (Schatzmeister des Vereins zur Förderung der Palliativversorgung an der GRN-Klinik Schwetzingen – VFPV), Jürgen Ehret (Vorsitzender des VFPV), Gisela Meyer (Palliative-Care-Fachpflegekraft), Claudia Frantz (Oberärztin der Alters- und Palliativmedizin), Ingo Roth (Klinikleiter) und Dr. med. Adriana Heiland (Oberärztin der Palliativmedizin). (Foto: GRN)